Nordwest
SONNTAGSBLATT
Emden
www.nordwest-sonntagsblatt.de | Druckauflage: 32.000
Sonnabend, 8. August 2026 | 31. KW | 48. Jahrgang



Dirks Group füllt den leeren Industriepark

WIRTSCHAFT Emder Unternehmen will Hunderte Arbeitsplätze schaffen – Auch mit Rüstung

VON JENS VOITEL


Soll wieder stärker belebt werden: der Frisia-Industriepark in Emden. BILD: ZUKUNFT EMDEN

EMDEN – Es hat eine ganze Weile gedauert, auch wenn der Name hinter den Kulissen bereits seit Längerem kursierte: Die Emder Dirks Group zieht mit weiteren Aktivitäten in den zuletzt kriselnden Industriepark Frisia und füllt damit das bereits seit einiger Zeit fast leere Areal wieder auf, das einmal als ambitionierter VW-Zuliefererpark gestartet war. Das geht aus einer gemeinsamen Presseerklärung der städtischen „Zukunft Emden GmbH“ und der Dirks Group hervor.

Das Emder Traditionsunternehmen, das seit Jahrzehnten in mehreren Industriebereichen tätig ist, will im Frisia-Park „perspektivisch mehrere Hundert Arbeitsplätze schaffen“ und „vorhandene Jobs sichern“ – unter anderem mit seiner Militärsparte Defence & Security, die seit mehr als drei Jahrzehnten Militärfahrzeuge der Bundeswehr repariert und wartet. Damit profitiert der Industriepark jetzt auch von den militärischen Aktivitäten der Bundesregierung. Dirks ist aber auch schon viele Jahre ein Zulieferer für Volkswagen.

„Der Entscheidung des Aufsichtsrates war ein mehrstufiges Auswahlverfahren vorausgegangen, in dessen Verlauf verschiedene Entwicklungsperspektiven für den Industriepark geprüft wurden“, heißt es jetzt in der Mitteilung vom 24. Juli 2026.

Ausschlaggebend sei schließlich „das Gesamtkonzept der Dirks Group“ gewesen, das „kurzfristig realisierbare Eigenbedarfe mit einer langfristigen Entwicklungsstrategie“ verbinde.

Auslöser war aber die Flaute im Automobilbau. Bereits der Schritt aus der Verbrennerwelt hin zur ausschließlichen Produktion von Elektro-Fahrzeugen im Emder Werk haben den Industriepark Kunden gekostet. Und an eine Rückkehr als Zuliefererpark wollen der Geschäftsführer der Parks, Wilfried Schneider, und sein Aufsichtsrat offenbar auch nicht mehr glauben. 64.000 Quadratmeter überdachte Hallenflächen standen zuletzt einfach leer.

Zwischenzeitlich hatte Oberbürgermeister Tim Kruithoff (parteilos) auch schon einen Verkauf des „Tafelsilbers“ Industriepark vorgeschlagen, konnte sich damit in der Emder Politik aber nicht durchsetzen. Somit wollte er sich und der „Zukunft“ noch ein Jahr geben, um Unternehmen und Wertschöpfung (sprich: Arbeitsplätze) zu gewinnen. Das soll nun mit einer Emder Firma gelingen.

Die Dirks Group, die bereits 30.000 Quadratmeter im Industriepark nutzt, will nun weitere Unternehmensbereiche im Park zusammenziehen, aber auch zusätzliche Projekte entwickeln. In der Mitteilung heißt es dazu: „Neben dem Eigenbedarf der Dirks Group am Standort sollen Leistungen aus den Wachstumsbereichen Logistik, Produktion und Zulieferung sowie Instandhaltung im Industriepark etabliert werden. Erste konkrete Planungen bestehen bereits für die Erweiterung der Emder Anlagen- und Fahrzeugtechnik (EAFT), zu deren wichtigen Auftraggebern die Bundeswehr zählt, und die Zentralisierung verschiedener Stahlbauaktivitäten sowie standortunabhängige Projekte im Bereich der Automobillogistik.“

Firmenchef Marcus Dirks: „Wir wollen den Industriepark gemeinsam Schritt für Schritt transformieren, moderne Arbeitsplätze schaffen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Emden nachhaltig stärken.“

Sandra Bruns: Krimilesungen in Emden

FREIZEIT Gebürtige Emder Autorin gleich zweimal liest in der Lounge von Thiele Tee

EMDEN/LR – Die gebürtige Emderin Sandra Bruns kommt mit ihren Ostfrieslandkrimis zur Lesung in die Thiele-Tee-Lounge nach Emden. Ihre in die Kategorie „Cozy Crime“ fallenden Krimis nehmen die Leser mit in ein Abenteuer, bei dem sich neben der Handlung auch die Orte mit ihren Besonderheiten entfalten.

Die Lesung am Mittwoch, 12. August, mit traditioneller Teezeremonie ist bereits ausverkauft. Eine weitere Lesung findet am Donnerstag, 20. August, um 18 Uhr in der Lounge von Thiele Tee statt. Die Karten gibt es Vorverkauf bei Thiele Tee, Faldernstraße 31.


Die gebürtige Emderin Sandra Bruns liest aus ihren Ostfrieslandkrimis in der Thiele-Tee-Lounge. BILD: PRIVAT

Die Geschichten von Sandra Bruns spielen in Emden und auf Borkum. Sie lässt ihre Protagonistin, die Journalistin Jantje Janßen, mit dem gutaussehenden Kommissar Ole Rickmers und ihrem Hund Fiete in Emden und auf Borkum ermitteln. Dabei stolpert die Journalistin über Leichen und ist gemeinsam mit Ole Rickmers und ihrem Hund Fiete auf Mörderjagd. Leser begegnen in Jantje Janßen einer neugierigen Protagonistin, die empathisch und hartnäckig die Fälle löst.

Zwei Bände der Reihe sind bisher erschienen: „Mord zwischen Kutter und Kluntje“ und „Mord zwischen Lama und Leuchtturm“. Beide Romane sind im Buchhandel erhältlich.

Im September neues Buch und erstes Hörbuch

Der dritte Fall „Mord zwischen Matjes und Mistelzweig“ erscheint im September. Zeitgleich kommt der erste Fall als Hörbuch heraus.

Die 54-jährige Autorin studierte in Bochum Deutsch und Geschichte und ist seit über 25 Jahren im Bereich Kommunikation und Marketing tätig. Sie lebt mit ihrer Familie im Rheinland.



